In dieser merk-würdigen Corona-Zeit werden viele Diskussionen geführt. Der Diskussionsstil wird jedoch – zumindest teilweise – zunehmend aggressiver. Freundschaften stehen in der Zerreißprobe, hat Albrecht Müller bereits vor etwa zwei Monaten geschrieben. In diesem Beitrag hat sich Anette Sorg ausführlicher mit der Art und Weise der Diskussionen über das Thema Impfen auseinandergesetzt. Anlass dafür ist ein Artikel des von ihr sehr geschätzten Dietrich Krauß in der Kontextwochenzeitung. Dieser hatte sich gegen die Anhänger von Rudolf Steiner gewandt. Über die Empfehlungen/Theorien seiner Lebensreformerbewegung hat er sich abwertend geäußert und stattdessen für Impfungen plädiert.
Anette Sorg weist darauf hin, dass es sehr wohl ernstzunehmende Kritik vor allem an der nun gewünschten Impfung mit mRNA gegen Covid-19 gibt. Auch alternative und sanftere Methoden wie Bewegung, gesunde Ernährung, Luft sowie Sonne und Wasser können sich positiv auf das Immunsystem auswirken. Im Ergebnis plädiert Anette Sorg für Diskussionen, bittet aber um eine „Mäßigung im Ton“.
Auch zahlreiche Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten machen sich Gedanken – über das Impfen generell und über Impfungen gegen Covid-19 im Besonderen. Für die Leserbriefe bedanken wir uns sehr. Hier nun eine Auswahl der eingereichten Antworten.
Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

1. Leserbrief

Liebe Frau Sorg,

ich bin Chemiker, kann die gefahren zumindest einschätzen, und werde mich niemals gegen Corona impfen lassen.

Sie schrieben:

> “Es wird interessant sein, zu beobachten, ob diejenigen, die jetzt das Hohelied der Impfung singen, die Ersten sein werden, die sich oder ihre Kinder freiwillig gegen das Corona-Virus impfen lassen, wenn ein wie auch immer gearteter Impfstoff auf dem Markt sein wird.”

Dazu möchte ich anmerken, dass in der arte-doku “Profiteure der Angst” von 2008 explizit gesagt wurde, dass es damals schon zwei verschiedene Impfstoffe gab. Einen für Frau Merkel und co und einen für den Pöbel. Als das raus kam und Wellen schlug, bot Frau Merkel an auch den schlechteren Impfstoff zu nehmen. Das sollte das Publikum der NDS auch wissen, das es sicher wieder Impfstoffe verschiedener Qualität geben wird. Ich und

das steht dann sicher nicht auf dem Etikett.

MFG,
JB

---

2. Leserbrief

Liebe Frau Sorg!

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für Ihren Artikel und die Verlinkungen zu diversen impfkritischen Beiträgen, die für mich eine hilfreiche Ergänzung zu meinem Vorwissen sind. Ich befasse mich schon seit Jahren mit diesem Thema, bin impfkritisch aber keine fanatische Impfgegnerin und setze mich dafür ein, dass Impfungen sinnvoll angewendet werden und natürlich freiwillig.

Ich muß sagen, Sie sprechen mir aus der Seele und ich bin manchmal einfach fassungslos, wie auf andere eingedroschen wird, nur weil sie keine rein-materialistische Weltanschauung haben.

Auch herkömmliche Impfungen kann man kritisch hinterfragen und es gibt genug Gründe, rein medizinische, die durchaus gegen manche Impfungen sprechen. Es würde hier zu weit führen.
Es hat aber nichts mit Wiedergeburt oder ähnlichem zu tun , sondern mit durchaus rein wissenschaftlichen Zweifeln, die bestehen.

Dass die neue mRNA Impfung sehr gefährlich ist, stellt Prof. Hockerts ausführlich dar. Dass Herr Spahn angeblich 80 Millionen Impfstoffe schon bestellt hat, wußte ich nicht. Wenn das wirklich stimmt, so ist eine Impfpflicht sehr wahrscheinlich geplant. Die Verantwortungslosigkeit und/oder Ahnungslosigkeit vieler Politiker ist offensichtlich.

Mir wird angst und bang.

Ganz herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen,
Maria McCray

3. Leserbrief

Liebe NDS, liebe Frau Sorg,

herzlichen Dank für diese Widerrede.

Man erlebt das ja tagtäglich, dass viele Mitmenschen die “Rettung” alleine in einem Impfstoff sehen. Das geht (v.a. bei öffentlichen Wortmeldungen in Medien aller Art) leider oft mit einer diffamierenden Sprache und/oder pauschalisierender Argumentation gegenüber Andersdenkenden einher – Zweifel und Hinterfragen werden als Verharmlosung oder Schlimmeres stigmatisiert. Ich vermute, es handelt sich dabei um das Ergebnis einer Projektion des eigenen Schwarz-Weiß-Denkens.

“Angst essen Nachdenken auf” könnte man da in Anlehnung an Fassbender sagen – offensichtlich aber nicht bei den Nachdenkseiten und hoffentlich auch nicht bei vielen ihrer Leser.

Viele Grüße
Heiner Biewer

4. Leserbrief

Sehr geehrte Frau Sorg,

hervorragend, wie Sie die aktuelle Situation beschrieben haben.
Dickes Kompliment!

Auch Ihren offensichtlichen und subtilen Appellen zu Mäßigung kann ich nur vollumfänglich zustimmen, in der Hoffnung, dass diese auf genügend offene Ohren trifft.

Freundliche Grüße,
F.A.

5. Leserbrief

Liebe Frau Sorg, liebes Team der NachDenkseiten,

vielen Dank für Ihren Beitrag zum Thema Impfen-Impfzwang und für den Hinweis auf kritische Stimmen dazu.

Ich könnte neben Herrn Professor Hockertz ja weitere zahlreiche Stimmen aus der Wissenschaft und Medizin hinzufügen (Dr. Martin Haditsch, Professor Bhakdi, Professor Ian Frazer, Professor Wittkowski) um nur einige zu nennen, die sich mit Mikrobilogie, Immunologie und Virologie befassen, sämtlich keine grundsätzlichen Impfgegner sind aber eine beschleunigte Impfzulassung, zumal auf einer völlig neuen Basis eines mRNA-Impfstoffes sehr kritisch sehen und hinterfragen.
So wie ich als langjähriger Mediziner zusammen mit vielen Kollegen und Krankenschwestern es aktuell auch tue und angesichts der medialen Einspurigkeit verzweifele.

Und ja, liebe Frau Sorg, es beunruhigt mich auch zutiefst, das der Riss zwischen ehemals linkskritische Freunde geht, für mich sehr schmerzlich anlässlich einer Familienfeier durch die eigene Familie und ein Meinungsaustausch nicht möglich ist.
Vielmehr gleitet der Diskurs, wenn überhaupt möglich, immer schnell ab in ein Vorrechnen von Fakten und Zahlen und Ländern und es bleibt der Meinungsstreit übrig, der ja das Gegenteil von Austausch darstellt und bei der jede Seite Recht behalten will.
Und der Versuch einer Debatte wird ja oft schon mit den üblichen Kampfbegriffen Verschwörungstheoretiker, Esoteriker, Impfgegner ….unöglich gemacht.
Zum Thema Stärkung des Immunsystems durch Bewegung, Licht, gesunde Ernährung habe ich mich früher schon geäußert, dass sollten eigentlich auch für einen Kontext-Autor Selbverständlichkeiten sein

Ich sehe meine Aufgabe als Arzt in der Klinik und in meinem Umfeld inzwischen zunehmend in der Reduktion von Angst und Panik, da dass die Hauptstressoren für unser Immunsystem sind.
Im Prinzip müssten man die Massenmedien wegen dauernder Angst und Panikmache und Schwächung unserer Immunabwehr zur Verantwortung ziehen.

Es begegnet mir unter Nichtmedizinern mitunter die Ansicht, dass die Wissenschaft in Deutschland frei sei.
Zumindest für die Medizin muss ich da, auch aus eigener Erfahrung, widersprechen und eher sagen ” die Wissenschaft ist eine Hure”.

Schaut man sich die Kongresse und die Disclaimers (Interessenkonflikte) der Vortragenden an, wird sehr schnell deutlich, wie stark die Pharmazeutische Industrie überall präsent ist. Und je mehr Firmen genannt sind, desto größer scheint die Abhängigkeit zu sein.
In der Suchtmedizin spricht man von Polytoxikomanie.
Diese Abhängigkeit trifft leider auch auf die großen Medizinzeitschriften zu, wenn man den Ausführungen von Professor Peter Gotzsche folgt, Mitbegründer der unabhängigen Cochrane Collaboration 1993.

Trotz alledem wird auf den Medizin-Kongressen mitunter auch um Kleinigkeiten debattiert und mitunter sehr kontrovers, aber friedlich diskutiert.

Warum findet das in der aktuellen Situation nicht statt, bzw. darf nicht stattfinden?
Gerade das Thema Impfen gegen ein so chamäleonhaftes, mutierendes RNA-Virus
eignet sich ja eigentlich hervorragend für eine offene Debatte aller weltweiten existierenden Experten.
Stattdessen werden immer wieder Videos bei YouTube gelöscht. Was massen sich solche Korrekteure an, einem Wissenschaftler wie Professor Hockertz das Wort zu verbieten.

Warum sind die Community-Regeln nicht öffentlich einsehbar. Wie ist Wikipedia aufgebaut. 500 anonyme Sichter, 140 anonyme Administratoren beurteilen Menschen und ihre politische Haltungen – Wer steckt dahinter, wo bleibt die Transparenz?

Meine Vermutungen wage ich gar nicht mehr öffentlich zu äußern, obwohl ich mich mit der Titulierung Verschwörungstheoretiker schon fast angefreundet habe.

Warum nur ist die Angst so groß, dass auch positive Meldungen sofort diskreditiert oder in Frage gestellt werden?

Beispiel Florida: in einer Amerikanischen Health&Pharmaceuticals – State of Health werden die aktuellen Zahlen der einzelnen Bundesstaaten aufgeführt, man kann die Daten, die täglich aktualisiert werden, anschauen. Dabei schneidet Florida ohne Lockdown extrem gut ab. (Stand 13.7.2020).
Als die Meldung vor 2 Wochen als Erfolgsbeispiel in einem Alternativmedium erschien, gab es sofort die Keule in der Tagesschau, wie schlimm gerade Florida sei, wahrscheinlich waren wieder Faktenchecker am Werk.….

Liebe Herr Müller, liebes Team, ich bin immer wieder froh, dass ich Sie als Medium der Debattenkultur entdecken konnte und dass Sie mir ein treuer Begleiter in dieser

schwierigen Zeit geworden sind.

Ich verbleibe mit sehr freundlichen Grüßen

Dr. Sebastian Hinz

---

6. Leserbrief

Wohltuender Artikel.
Danke, Frau Sorg.
Was ist bloß los?

Als Lehrer im Schullandheim habe ich beobachtet, dass ungefähr nach vier Tagen eine große Heulerei ausbrach. Überreizte Nerven durch viele neue Eindrücke und zu wenig Schlaf.

So einfach lässt sich die grassierede Aggression untereinander leider nicht erklären, sie ging ja schon vor Corona los, hat jetzt aber verblüffende Höhen erreicht. Ich hoffe, sie steigert sich nicht weiter. Bin gespannt, ob die Psychologen für das Phänomen im Land eine Erklärung und Heilung finden.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Meyer

---

7. Leserbrief

Furchtbare Tonlage

Wenn viel gerühmte, mit Preisen ausgezeichnete, kritische Geister einen derartigen Ton anschlagen, wie Dietrich Krauß in seiner Philippika gegen Andersdenkende in der Causa “Impfen”, wird mir angst und bange. Maximilien de Robespierre und Louis Antoine de Saint-Just lassen grüßen. Gnadenlos und unbarmherzig wird angeklagt und das Urteil sofort verbal vollstreckt. Wobei nicht ganz klar ist, auf welches Gesetzbuch sich Krauß bei seinen Ausfällen stützt. Besonders menschenfreundlich scheint es jedenfalls nicht zu sein.

Zwischen den Zeilen schimmert ein ziemlich naiver Glaube an die Rationalität moderner Wissenschaft, vor allem in der Medizin, auf. Krauß weiß doch – oder etwa nicht? -, dass Wissenschaft und Forschung nicht im Luftleeren Raum stattfinden. Wissenschaft und Forschung sind zu jeder Zeit in die jeweiligen gesellschaftlichen Strukturen eingebettet.

Die heutigen Strukturen sind an der warenförmigen Vergesellschaftung der Individuen ausgerichtet. Die Grundkategorien “Ware”, “Wert” und “Geld” entfalten ihre Mensch und Natur zerstörende Wirkung. Diese Grundkategorien sind mindestens genauso “okkult” wie die Lehren Rudolf Steiners.

Zudem: Diese Strukturen, die Welt der Moderne, die Welt der warenförmigen Gesellschaft untergräbt die Voraussetzungen für eine humane Gesellschaft. Ivan Illich schrieb in “Fortschrittsmythen”: »Das autonome, schöpferische Handeln des Menschen, das notwendig wäre, um die Welt des Menschen erblühen zu lassen, verdorrt durch die Warenproduktion«.

Im Übrigen: Wer gutheißt, aus Angst vor einem Virus wie SARS-CoV-2, das ganze Land in Schockstarre zu versetzen, sollte sich fragen, weshalb er überhaupt keine Probleme damit hat, fremde RNA oder DNA in seine Zellen einschleusen zu lassen, ohne dass dieses Verfahren einer ernsthaften Langzeitprüfung unterzogen worden ist.

Krauß lässt diese Sätze auf die Menschheit los: “Doch die Natur taugt nur dann als Richtschnur für ein gesundes und richtiges Leben, wenn sie radikal romantisiert wird. Dass sie in Wahrheit ihre menschlichen Mitbewohner seit jeher mitleidlos mit tödlichen Krankheiten überzieht, müssen die zivilisationsmüden Lebensreformer konsequent ausblenden. Nüchtern betrachtet, würde die Orientierung an natürlichen Lebensweisen zu einem brutalen Überlebenskampf führen. Nix alternativer Streichelzoo. Survival of the fittest.” Hat wenig verstanden von der Natur, der Herr Krauß. Komplementarität, Koevolution, systemisches Denken sind für ihn offensichtlich Fremdworte.

Werner Heisenberg hat mal diesen Satz gesagt: „Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch; aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott.“ War wahrscheinlich auch Okkultist, der Heisenberg..
—
mit freundlichen Grüßen
Hans-Joachim Zeller

8. Leserbrief

Sehr geehrte Fr. Sorg

Was die Corona Affäre betrifft, haben sie respektabel den “ganzen Mist” auf den Punkt gebracht. Corona hat verblüffende Ähnlichkeit mit dem Mittelalter der Hexenjagd, Hexenverfolgung. Zauberei, Hexerei, Magie ein bodenloser Blödsinn, doch für miesen Missbrauch und Machtfestigung idealer Humbug. Früher hatte die Kirche einen erheblichen Dachschaden, die reichlich dumme Bevölkerung glaubte wirklich an Magie. Heute wird diese Rolle der Narren, damals eben von der Kirche, von fragwürdigen Medien übernommenen und man muß mit Entsetzen feststellen, wie dumm das Volk noch immer ist, als gäbe es das Internet, Fachleute, Experten gar nicht. Die Frage nach Belegen, Beweisen stellt sich “natürlich” nicht.

Was bleibt sind wichtige Fragen zu klären, bevor wir uns das auch sparen können. Sind 80000 Impftote vertretbar? Wenn es ihr Mann, ihr Kind, ihre Freunde sind, wohl kaum.

qpress.de/2020/07/13/sind-80-000-impftote-in-deutschland-vertretbar/

(Auch die Kommentare sind hier durchaus signifikant, interessant)

Aber auch andere Meinungen, sollten nicht missachtet bleiben. Der ausführende Kollege ist seit Jahrzehnten Internet aktiv und hat eine reale Meinung, die Beachtung verdient. Bei Corona, Zwangsimpfung kann es sehr schnell um unser aller Leben gehen, von den Spätfolgen ganz zu schweigen, denn Langzeitstudien der Corona Impfung gibt es nicht. Hinzu kommt, der Sinn des Impfens entzieht sich immer weiter der medizinischen Realität. Dennoch will man uns, möglichst alle dazu zwingen?

schwerdtfegr.wordpress.com/2020/07/13/das-wird-wohl-nix-mit-einer-coronaimpfung/#respond

In einer primitiven Bananenrepublik machten Veterinäre den Vorschlag, tierische Wurm Impfungen, seien auch gut als Corona Impfung (Vorsorge). Das Ergebnis waren mindestens 5000 Impftote, grauenhafte Nebenwirkungen und furchtbaren Spätfolgen. Zwangsimpfung?! NEIN DANKE !!!

Bei allen Respekt. Alles auf Corona zu schieben ist lächerlich. In den primitiven Bananenrepubliken, stirbt man neben reichlich blöden “Ideen”, seit jeher jedesmal wie die Fliegen, bei Grippe, Husten, Schnupfen, Ebola & Co. Spätschäden sind da uninteressant. Niemand macht dort aus Millionen Toten, unzähligen Langzeitgeschädigen eine Pandemie.

Warum auch, es ist weder “Profitabel” noch “Prestige” fördernd. Solche Seuchen, Unannehmlichkeiten haben wir doch längst brauchbar im Griff. Solche rückständigen Länder, immer schön auf alten Traditionen sitzen bleibend, auch noch als “Infektionsherde” oder “Marker” zu missbrauchen, geht gar nicht, frei nach dem Motto: “Seht, so schlimm ist das.” Mumpitz ist aber keine Pandemie Begründung.

Es bleibt zu hoffen, das Juristen sich zusammen setzen, um den ganzen Spuk endlich mal ein Ende zu setzen. Mit Besorgnis nehme ich im Supermarkt Maskenträger wahr, die zu Zombies langsam mutieren. Das muß aufhören.

Mit freundlichen Grüßen
F. B.

---

9. Leserbrief

Liebes nds-Team, liebe Anette,

wieder ein sehr schöner Artikel mit interessanten Links, danke!

Ich bin auch froh, über diesen Artikel auf Prof. Stefan Hockertz aufmerksam geworden zu sein; ein sehr interessanter Mann!

Die ersten 45 Minuten dieses “Interviews” vom “clubderklarenworte.de” sind Klasse und geben wertvolle Details und Einblicke in das Thema “Impfen”.

ABER:

Leider wirkt der Journalist zu sehr als (vorher abgekarteter) Stichwortgeber. Das erinnerte mich zu sehr an dieses unsägliche Söder-Interview in der (glaube ich mich richtig zu erinnern) ARD oder im BR.

Und ganz schade: Prof. Hockertz wird in den letzten ca. 15 Minuten nicht nur politisch (was für mich durchaus OK ist!), sondern mE viel zu spekulativ; z.B. mit Aussagen wie: “Spahn hat bereits 80 Mio Impfungen bestellt”.

Auch seine Zahlenspielereien beruhen überwiegend auf Annahmen: “0,1% Tote durch Impfschäden”.

Nicht unwahrscheinlich, aber wodurch belegt? Was sind die historisch bewiesenen Zahlen bei welchen Impfungen, wie groß ist die Bandbreite, das Vertrauensintervall?

Ohne diese Belege kann ich “seine” Zahl nicht einordnen. Ist die z.B. (spekulativ) um den Faktor 10 erhöht, weil es ja eine ganz neue Impfmethode ist oder liegt sie eher sehr konservativ und sicher bei den Minimalwerten!

Über all das wird kein Wort verloren, sodass mich diese Zahlenspielereien und Aussagen (“als wenn Konstanz komplett ausgelöscht wird”) zu sehr an die unsägliche Zahlen-Pickerei aus unqualifizierten Statistiken, die unsere Mainstream Journalisten und Politiker so gerne als (manipulierte) “Beweise” verwenden.

Alles ohne Beleg und Nachweis (wie es gottseidank bei den NDS sonst üblich ist) zweifel ich diese Zahlen eher an.

Und solche Aussagen werden leider für viele “Impf-Enthusiasten” den ganzen Beitrag diskreditieren… Unendlich schade! Damit kann ich das Interview nicht teilen…

Besser wären mE zwei getrennte Interviews gewesen:

Ein sachliches, rein fachliches Interview nur über “sein” Fachgebiet, d.h. zu Themen, über die Prof. Hockertz sicher kompetent und glaubwürdig sprechen kann.

Und getrennt davon ein zweites Interview, das klar als “Meinung” positioniert ist, mit seinen Einschätzungen zu möglichen Folgen einer voreiligen Impfkampagne und politischen Meinungen.

Aber so vermischt wie in diesem verlinkten Interview wirkt leider (für viele: alles) genauso manipulativ wie vieles, was von den Mainstream-Medien kommt; sehr schade!!

Chance vertan ;-(

LG und, generell: Weiter so, liebes Team der NDS!
Hans Nücke

ps: Ich würde es sehr begrüßen, wenn die NDS das Thema Impfrisiken einmal mit möglichst nachweisbaren Fakten aufgreifen!

---

10. Leserbrief

Sehr geehrte Frau Sorg, liebe NDS!

Danke, dass Sie das Thema aufgreifen. Mir scheint, dass hier ein paar Fakten völlig ignoriert werden. Es gilt: die Pandemie ist erst vorbei, wenn ein Impfstoff da ist. Sie ist also nicht ‚vorbei‘, wenn sie vorbei ist. So was nennt sich wohl ‚alternativlos‘. (Nebenbei: alternativlos ist totalitär).

Es gibt ein paar Studien, die nachdenklich stimmen sollten, gerade im Hinblick auf Corona.

Zum einen zu ‚fill-the-gap‘, der Dr. Wodarg hatte dies schon angesprochen (und auf eine aktuelle Studie verwiesen). Seit fast 10 Jahren gibt es Hinweise darauf, dass die Grippe-Impfung zwar die Wahrscheinlichkeit senkt, an einer Grippe zu erkranken. Aber: Die Gesamtzahl an ILI (influensa like illness) bleibt gleich.

Ganz aktuell hat eine Studie gezeigt, siehe Anhang, dass einer der grossen Gewinner der Grippe-Impfung just Corona ist (Tabelle 5, Risiko ist um 30% erhöht)!

Gut, da ging´s um Corona-Viren, nicht speziell um Sars-Cov-2. Dennoch: die Staaten decken sich zur Zeit mit Grippe-Impfstoff ein. Ob das eine gute Idee ist?

Ich verstehe ja, dass weltweite Zwangsimpfung ohne Risiken (für die Hersteller) bei freier Preisgestaltung eine Traumsituation ist, und das vielleicht sogar mehrmals jährlich. Und dass man hier auch ganz toll Rechte einschränken und Kontrollen verschärfen kann.

Ich finde nur, dass doch jeder selber bestimmen sollte, was er sich in seinen Körper spritzt und was nicht. Und ich bin auch dagegen, ‚Verweigerer‘ mit einer App auf dem Handy zu kennzeichnen – auch, wenn das Tradition hat (damals Applikation auf der Kleidung).

Gruss wl

---

11. Leserbrief

Auffallend, dass Menschen, die sich kritisch mit Impfungen, die insbesondere ihre Kinder betreffen, auseinander setzen, in ähnlicher Weise denunziert werden, wie diejenigen die sich gegen die regierungsamtlich verordneten Corona-Zwangs-Maßnahmen aussprechen.

Nicht selten werden sie als asozial und mit dem Vorwurf beschimpft, dass sie aufgrund ihrer Kritik und Impfverweigerung den Tod ihrer Mitmenschen mit zu verantworten hätten.

Die Gesellschaft scheint gespalten in Corona-Gläubige und Ungläubige.

Mir kommt der Titel von Christoph Schlingensiefs Fluxus Oratorium in den Sinn “Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir”.

Dieser Künstler, der vor 10 Jahren an Lungenkrebs verstarb, fehlt heute ganz besonders, auch weil die Kunst- und Kirchenszene sich vor dem vermeintlich neuen, fremden Virus in Angst ergeben hat. Angst zu haben ist nicht verwerflich, jedoch keine Verantwortung für diese zu übernehmen sehr wohl. Anstatt unhinterfragt vermeintlichen Schutzmaßnahmen Folge zu leisten braucht es das, was der Risikoforscher Gerd Gigerenzer neulich in einem Deutschlandfunk-Gespräch formulierte:

„Wir müssen lernen mitzudenken, uns zu informieren, statt emotional zu reagieren”. Viele junge Menschen hätten begonnen sich zu informieren, beobachtet der Wissenschaftler. Das sei genau, was passieren müsse, Bausteine auf dem Weg zum mündigen Bürger.” Erfreulich daher dieser Beitrag:

youtube.com/watch?v=kqVL7KR-Qykr

Vielleicht hat sich der Psychologie-Student Sebastian u.a. auch an Nachdenkseiten-Beiträgen orientiert?

Ihnen, liebe Annette Sorg, Dank und Hochachtung für Ihre klaren Gedanken und Ihre unerschrockene Haltung.

L.G.- Ute Plass

---

12. Leserbrief

Hallo Frau Sorg

Eine eigentümliche Art und Weise ist hier im Lande unterwegs: Die Herabwürdigung von Menschen und Meinungen.

Gott sei Dank hat mich Corona zum Impfgegner gemacht, weil ich mich eingehend damit

beschäftigt habe.

Impfungen sollten immer sorgfältig abgewogen werden, da wir hier gesunde Menschen Chemikalien aussetzen und nicht wie bei Kranken Nebenwirkungen in Kauf nehmen wegen der möglichen Lebensverlängerung. (Chemotherapie bei Krebs)

Die Covid-19 Impfung betritt völliges Neuland und sollte wie es bei allen Impfungen nötig ist 10Jahre evaluiert werden, bevor sie breit eingesetzt wird.

Die Impfschäden bei der Schweinegrippe-Impfung (Narkolepsie) sind noch in guter Erinnerung.

Schönen Abend
Michael Brüggemann

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.